



Wir machen **auch** mit!

A large, stylized white hand icon is centered in the background of the page, with its fingers spread. It is partially obscured by the text.

LIPPSTÄDTER HANSEBRIEF

1/2006

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Hanse-Gedankens,



Christof Sommer
Bürgermeister

der dritte Lippstädter Hansebrief macht in vielfältiger Form deutlich, dass der „Count Down“ für die Internationalen Hansetage 2007 in Lippstadt bereits lange angezählt ist. So präsentierte sich Lippstadt mit einer großen Delegation samt Stadtgründer „Edelherr Bernhard II.“ sowie einem Info-Stand mit heimischen Produkten und viel Wissenswertem über Lippstadt bei den Internationalen Hansetagen in Tartu/Estland. Gemeinsam mit der ausrichtenden Stadt der Internationalen Hansetage 2006, Osnabrück, gestaltete Lippstadt zudem in Tartu den „Städteabend“ und machte die vielen Delegierten aus über 100 Hansestädten neugierig auf eine Begegnung mit unserer schönen, traditionsreichen und gastfreundlichen Stadt.

Einen Vorgeschmack auf begeisterte und begeisternde Gäste, auf internationales Flair, Lebensfreude, Kulturaustausch und mitreißende Lebendigkeit vermittelte dann das 1. Internationale Youth Hansa Music and Art Festival Ende September 2005 in Lippstadt. Diese überaus reizvolle und euphorische Veranstaltung war sicherlich für Gäste und Gastgeber gleichermaßen ein großer Erfolg und konnte nur durch das hervorragende und vorbildliche Engagement vieler und die überaus gelungene Zusammenarbeit aller gelingen.

Beim Besuch der Herbstkommission in Osnabrück hatte ich nun Gelegenheit, einen ersten Kontakt zur Hanse-Organisation aufzunehmen und erstmalig persönlich an einer Veranstaltung des größten aktiven Städte-Netzwerkes teilzunehmen. Die vielfältigen Informationen und die freundschaftlichen Begegnungen haben einen hervorragenden Eindruck auf mich gemacht, so dass ich mich umso mehr darauf freue, dass Lippstadt im Rahmen der Internationalen Hansetage 2007 die Chance hat, sich als sympathische Stadt zu präsentieren, bei der Weltoffenheit und Traditionsbewußtsein, Heimatverbundenheit und Internationalität, Besinnung auf die jahrhundertalte Geschichte und aktiver Gestaltungswille für eine lebens- und lebenswerte Zukunft gleichermaßen ausgeprägt sind.

„Miteinander handeln“, so lautet das Motto der Internationalen Hansetage 2007 in Lippstadt, das auf gelungene Art und Weise den Hansegedanken deutlich macht. Gemeinsame Aktivität, Informationsaustausch, Kräftebündelung und gegenseitige Unterstützung haben dafür gesorgt, dass die mittelalterliche Hanse sich über lange Jahre als starkes und erfolgreiches Städtebündnis behaupten konnte und sich sowohl die Gemeinschaft als auch die einzelnen Mitglieder auf das Beste entwickeln konnten. Optimale Entwicklung, erfolgreicher Handel, zielgerichteter Wissenstransfer und ein verantwortungsbewusstes Miteinander sind auch heute wieder die Ziele der Hanse der Neuzeit, ob auf wirtschaftlichem, wissenschaftlichen, kulturellen oder gesellschaftspolitischen Gebiet. Im Vordergrund stehen aber in jedem Falle die zwischenmenschlichen Kontakte, die freundschaftlichen Beziehungen und das gegenseitige Vertrauen, die allesamt Grundvoraussetzungen für eine positive Entwicklung sind.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass die Kontakte, die Lippstadt bisher im Rahmen der Internationalen Hansetage bzw. des 1. Youth Hansa Music and Art Festivals knüpfen konnte, festen Bestand haben und dass sich in den kommenden Monaten noch viele neue Verbindungen und Freundschaften entwickeln. Dann wird Lippstadt im Jahre 2007 gemeinsam mit vielen tausend Freunden unbeschwerte und unvergessene Internationale Hansetage feiern und gestalten können.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Christof Sommer', written in a cursive style.

Mitgliederversammlung der Hansegesellschaft Lippstadt e.V.

Die diesjährige öffentliche Mitgliederversammlung der Hansegesellschaft Lippstadt e.V. findet am 1. Juni 2006 um 19 Uhr im Rathaussaal im Rathaus statt.

Hierzu begrüßen wir alle Mitglieder und auch interessierte Bürger, die bisher noch kein Mitglied der Hansegesellschaft sind. Alle Mitglieder bekommen selbstverständlich eine schriftliche Einladung mit Tagesordnung zugeschickt.

Internetauftritt neu gestaltet : www.hansetag-lippstadt.com

Der Internetauftritt für den Hansetag 2006 wurde in den vergangenen Wochen optisch und inhaltlich neu gestaltet um den Anforderungen für das kommende Großereignis gerecht zu werden. Optisch mit einer per Zufallsgenerator

The screenshot shows a web browser window displaying the homepage of the Hansefest 2007 in Lippstadt. The browser's address bar shows the URL <http://www.hansetag-lippstadt.com/Default>. The page features a navigation menu on the left with links such as Home, Aktuelles, Die Hanse, Programm, Wirtschaftsforum, Hansemarkt, youthHanse, Sponsoren, Partner, Unterkunft, and Anmeldung. Below this is a section for 'Hanse-Gemeinschaft' with links for Downloads, Galerie, Links, Kontakt, and Impressum. A 'HANSE WETTER' section shows the date 'LIPPSTADT Di., 19.01.2006' and the 'bedeckt' weather icon. The main content area is titled 'Herzlich Willkommen' and features the slogan '„miteinander handeln“'. Below the slogan, it states: 'Das Motto des 27. Internationalen Hansefestes 2007 in Lippstadt'. The text continues: 'Der 27. Internationale Hansefest 2007 vom 10. bis 13. Mai 2007 in Lippstadt steht unter dem Motto „miteinander handeln“.' It then explains the motto: 'Mit diesem doppelstimmigen Motto „miteinander Handel treiben“ und „miteinander agieren / etwas unternehmen“ soll das Kräftespiel der durch Politik, Wirtschaft und Kultur verbundenen Akteure der mittelalterlichen Hanse für ihr über Jahrhunderte erfolgreiches Zusammenwirken gewürdigt werden.' The text further elaborates: 'In diesem Sinne will unser Motto „Miteinander Handeln“ zum Hansefest in Lippstadt 2007 aber auch den Brückenschlag zwischen der alten Hanse und der umfassenden Zielsetzung der „Hanse der Neuzeit“ erlebbar machen. Wir wollen zeigen, dass, heute wie damals, die Triebkraft auf dieser historischen Dynamik beruht.' It concludes with: 'Die sich bereits allmählich entwickelnden Gemeinsamkeiten zwischen den in der „Neue Hanse“ verbundenen Städten und Bürgern in nunmehr 15 Ländern findet ihre Grundlage in vielfältigen Kontakten insbesondere auf den Hansefesten.' At the bottom, it mentions: 'Gemeinsames Handeln zeigt sich in kulturellen Veranstaltungen zum Beispiel im Bereich der Musik, der Kleinkunst und des Theaters, auf dem internationalen Hansemarkt, bei Jugendtreffen und im ...' A photo gallery at the top of the main content area shows various scenes from the festival, including a church, a river, and a street scene.

ausgewählten Bilderreise mit Fotos von Dieter Tuschen können ab sofort der Planungsstand für den Hansetag 2007 und alle Informationen zur Hansegesellschaft voneinander getrennt aufgerufen werden.

Zu denen jetzt ins Netz gestellten Informationen zum Hansetag gehören nicht nur die traditionellen Basisinformationen zur Hanse und eine „Aktuelles“-Seite. Neu ist die Begrüßung der hanseatischen Gäste durch Herrn Bürgermeister Sommer und den Vorsitzenden der Hansegesellschaft Dr. Focken mit der Einstimmung auf das Motto des Hansetages „miteinander handeln“. Ergänzt wurden die schon jetzt detailgenaue Beschreibungen des Ablaufes der Hansetage unter „Programm“, die Vorinformationen zum „Wirtschaftsforum“ und zum „Hansemarkt“. Eigene Seiten haben die Aktivitäten der youthHansa zum Hansetag erhalten, in denen das besondere Hansetagsprogramm der youthHansa dokumentiert wird. Neu ist ebenfalls die Seite „Partner“ in der alle am Hansetag beteiligten Vereine und Institutionen ihren Auftritt haben. Neben Links zum Thema „Unterkunft“ gibt es zum ersten Mal die Möglichkeit, eine „Anmeldung“ auszufüllen auch, um Fragen rund um die Teilnahme am Hansetag online zu stellen.

Die Informationen zur Hanse-Gesellschaft wurden in einem zweiten Schritt umgestaltet. Neben den bisher eingepflegten Seiten „Vorstand“, „Mitglied werden“, „Kontakt“ sind Seiten für aktuelle Termine und Informationen der Hanse-Gesellschaft sowie der Lippstädter youthHansa Gruppe hinzugekommen.

Auf allen Seiten besteht die Möglichkeit, die Schriftgröße zu verändern und sie so barrierefreier zur Verfügung zu stellen. Geplant ist die Option, sich die wichtigsten Seiten per Mausklick vorlesen zu lassen. Abgerundet wird der Internetauftritt durch die „Galerie“ mit Fotos von den vergangenen Hansetagen und dem 1st youthHansa Music and Art Festival sowie der Nennung der Hauptsponsoren auf der rechten Seite der Homepage.

Von allerley Backwerck – in der Hansezeit„Unser tägliches Brot“... anno Domini 1509

Im frühen Mittelalter stand nichts als Brei auf dem Tisch, drei- bis viermal täglich. Erst nach und nach ersetzte das Brot den Brei. Galt es im frühen Mittelalter noch als Leckerbissen, war es nun eine gängige Speise, unterschieden in verschiedene Sorten, vor allem durch die verwendeten Getreide.

Im Frühmittelalter bevorzugte man Roggen, Weizen, Gerste, Saat- und Sandhafer, Dinkel, Rispenhirse, Emmer und Einkorn. Die Bedeutung des Roggens wuchs erst im Laufe des Mittelalters, da er große Winterfestigkeit besaß und selbst auf magerem Boden gedieh.

Er hatte den großen Nachteil, dass immer wieder große Mengen an Kornradesamen und Mutterkorn im Erntegut vorhanden waren, die zu erheblichen Gesundheitsschäden führen konnten, denn sie wurden, obwohl hoch giftig, mit den Roggenkörnern zu Brot verarbeitet.

Die Gerste dominierte jahrhundertlang im Südwestdeutschen Raum, da sie wenig Ansprüche an Boden und Klima stellte. Der Weizen, eher anspruchsvoll, benötigte dagegen fruchtbare Böden. Die Hansekaufleute aus dem norddeutschen Raum handelten besonders mit Weizen.

Das tägliche Brot für den Haushalt wurde wegen der Feuergefahr im eigens dafür bestimmten Backhaus hergestellt. Es wurde dort im Steinofen gebacken. Daneben

gab es die angesehene Zunft der Bäcker, die außerdem auf die sogenannten Gebildbrote spezialisiert waren.

Brot wurde nicht nur im Haushalt verbraucht, sondern war auch Lohnanteil. Die unbezahlten Fronleute erhielten vom „Arbeitgeber“ das Fronbrot, dazu das warme „Zubrot“ – meist eine Suppe. Handwerker erhielten den gleichen Brotlaib wie die Fronleute, jedoch ein reichlicheres Zubrot, worin sich der Standesunterschied äußerte.

Neben dem einfachen „Hausbrot“ oder „Rugkenprod“ und „Steinbrot“ für den täglichen Bedarf finden wir auch feines „Herrenprod“, „Propstsemel“, „Semel“, „Pretzen“ und viele andere Sorten, die uns bis heute überliefert sind.

Aufzeichnungen im „Hausbuch der Mendelschen Zwölfbrüderstiftung“ in Nürnberg aus dem Jahre 1509 überliefern uns Rezepte, die erkennen lassen, dass sich die Technik des Backens im Steinofen seither kaum verändert hat.

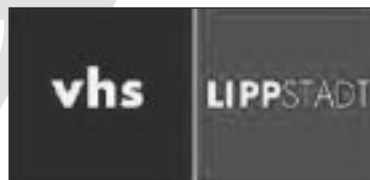
Bükers Backhaus in Lippstadt Benninghausen hat auf Anregung der Hansegesellschaft im Steinofen ein Roggenbrot aus dieser Rezeptsammlung in zwei Variationen nachgebacken. Im Vorfeld des Hansetages 2007 werden Lippstadts Bürger Gelegenheit haben, Brot zu essen, wie es in der Hansezeit anno Domini 1509 auf den Tisch kam.

Uta Hellwig

Angebot der Volkshochschule Lippstadt zum Thema Hanse

Anlässlich des 26. Internationalen Hansetags in Osnabrück, der vom 15. – 18. Juni 2006 stattfindet, bietet die VHS im Frühjahr eine Studienfahrt nach Osnabrück sowie einen Vortrag über die Hansestadt Osnabrück an. Interessierte können sich somit schon im Vorfeld des Hansetages im Juni über die Stadt und ihre Geschichte informieren.

Wir hoffen, dass Sie durch diese Veranstaltungen angeregt werden, Osnabrück auch zum Internationalen Hansetag zu besuchen, um so schon erste Einblicke und Vorstellungen zu gewinnen, was im Mai 2007 in Lippstadt erwartet wird.



Samstag, 01. April 2006, 7.30 – 18.00 Uhr

Osnabrück – auf den Spuren einer Hansestadt

Kunsthistorische Studienfahrt unter der Leitung von Uta Hellwig, Dipl. Pädagogin

Auf den Spuren hansischer Kaufleute in Osnabrück nähern wir uns über Kloster Oesede – ein alter Haltepunkt der auswärtigen Kaufleute. In der Stadt selbst standen Markt, Dom, Marienkirche und Stadtwage sowie Rathaus im Blickfeld der Kaufleute. Aber auch Spuren bürgerlicher Architektur geben Zeugnis von Handel und Wandel. Stadttore und Wälle kennzeichnen noch heute die Ausdehnung der alten Stadt.

Auf unserem Gang durch die Geschichte Osnabrücks wird auch ein Besuch des historischen Rathauses nicht fehlen, in dem neben Münster der Westfälische Friedensschluss von 1648 mit den Schweden vollzogen wurde. Unser Blick richtet sich nicht nur auf die Zeit der Hanse, sondern wir gehen auch der Frage nach, wie man das Altstadtviertel saniert hat, ohne daraus ein Eldorado für Touristen zu machen.

Kosten: 4,00 €, VHS Gebühr, zzgl. 33,00 € für Fahrt, Reiseleitung, Eintritte, Führungen bei 30 TeilnehmernInnen, (zzgl. 26,00 € bei 40 TeilnehmernInnen).

Anmeldung: VHS Lippstadt, Barthstr. 2, 59557 Lippstadt, Tel. 029 41 / 28 95 13

Donnerstag, 11. Mai 2006, 19.30 – 21.00 Uhr, Rathaussaal
Lippstadt

Osnabrück: Bischofsstadt – Hansestadt – Friedensstadt – Ein Portrait

Ein Vortrag zum 26. Internationalen Hansetag von Karin Jabs-Kiesler, Historikerin und Bürgermeisterin von Osnabrück.

Osnabrück kann auf eine lange Geschichte seit dem frühen Mittelalter zurückblicken, wovon nicht nur zahlreiche Bauwerke aus allen Stilepochen, sondern auch ein Stadtbild, das trotz aller Kriegszerstörungen seinen Charakter als historisch gewachsene Bischofs- und Bürgerstadt bewahrt hat, zeugen.

Im 13. Jh. gerät die Entwicklung zur Hansestadt in den Blick. 1648 wurde von der Treppe des spätgotischen Rathauses der Westfälische Friede verkündet. Mit zahlreichen Aktivitäten hat Osnabrück in den letzten Jahrzehnten sich zu einer Stadt gelebter Friedenskultur entfaltet.

Als Zentrum einer Wirtschaftsregion mit rund 1,2 Millionen Einwohnern, die grenzüberschreitend zwei Bundesländer und Teile der Niederlande berührt, spielt Osnabrück auch heute eine führende Rolle am Europäischen Binnenmarkt. Bürgermeisterin Karin Jabs-Kiesler wird die facettenreiche historische und moderne Stadt Osnabrück porträtieren. Der Vortrag wendet sich an alle Interessierte, die Osnabrück zum Hansetag besuchen wollen und sich für die Stadt, den mittelalterlichen Hansebund und die Hanse der Neuzeit interessieren.

Die Gebühr von 4,00 € ist an der Abendkasse zu entrichten.





„Inspired by youth“

1st youthHansa music and art Festival vom 22.09. bis 25.09.2005

Die youthHansa (Jugendhanse) ist die Jugendorganisation der HANSE der Neuzeit. Sie wurde 1998 auf dem Hansetag in Visby gegründet und besteht aus Jugendlichen der Hansestädte im Alter von 16 bis 25 Jahren, die sich alljährlich auf dem Hansetag treffen. Die Ziele der youthHansa sind die Förderung des Meinungs- und Erfahrungsaustausches in Jugendfragen, die Entwicklung konkreter Jugendprojekte zwischen den Hansestädten, sowie die Förderung von Schulpartnerschaften und Jugendbegegnungen.“

Das Festival stand auf Einladung der Conrad-Hansen-Musikschule der Stadt Lippstadt allen jungen Künstlern aller Stil- und Ensembleformen offen und wurde über alle Hansestädten der „neuen“ Hanse beworben.

Aus Estland, Lettland, Litauen, Russland, Weißrussland, Polen, Norwegen, den Niederlanden und Deutschland kamen Solisten, Orchester, Chöre, Tanzgruppen, Rock- und Popformationen, Blaskapellen, Big Bands, Videokünstler und Fotografen, Maler, Bildhauer und Computer-Künstler.

Insgesamt waren ca. 700 junge Künstler angereist und sind, auch im Rahmen des Projektes „Ab in die Mitte“, zusammen mit 800 Lippstädtern in der Innenstadt an 90 Spielorten, darunter drei großen Bühnen in der City, in Schulen, den Kirchen, in Geschäftsräumen, leerstehenden Geschäften als Galerien und dem youthHansa Meeting Point im Jugendzentrum Shalom, in über 250 Veranstaltungen aufgetreten. Bis auf wenige Ausnahmen wurden alle ausländischen Gäste in Lippstädter Familien untergebracht, die viel Zeit und Kraft opferten und damit eine hervorragende und viel gelobte Gastfreundschaft bewiesen.

30 freiwillige jugendliche Lippstädter haben während des Wochenendes die ausländischen Gäste betreut und in jeder Hinsicht mit großem Engagement unterstützt. Ohne die Vielzahl freier Träger und kommunaler Einrichtungen wäre die Veranstaltung nicht durchführbar gewesen.

Das Festival begann nach der Anreise der Teilnehmer und der Verteilung der Gästebetten am Donnerstag, 22.9. mit der Aufführung des Musicals „Rydell High“ der Conrad-Hansen-Musikschule der Stadt Lippstadt.

Am Freitag traten vormittags an insgesamt zweiundzwanzig Lippstädter Schulen alle Festivalteilnehmer auf. Am Nachmittag und Abend hatten alle die Möglichkeit, sich auf den Bühnen in der Innenstadt und in den Geschäften zu präsentieren. Die City war dazu von der Kaufmannschaft, der Gastronomie, Stadtmarketing, der ev. Kirchengemeinde, dem Planungsamt der Stadt Lippstadt und der Conrad-Hansen-Musikschule im Rahmen des ersten Lippstädter „Moonlight-Shoppings“ in eine einzigartige Atmosphäre getaucht.

Während die Lange Straße als Bindeglied zwischen den Spielorten mit einer Laser Show beeindruckte, musizierten zunächst ausländische Gäste und Lippstädter in den Geschäftsräumen und auf den drei City Bühnen, denen sich Auftritte mit Top Acts bekannter Stars bis in die späte Nacht anschlossen. Parallel dazu fand in der Marienkirche als einer der musikalischen Höhepunkte die „Baltische Nacht“ statt, in der zwischen 18:00 und 0:00 Uhr alle Ensembles, die aus dem Baltikum angereist waren, auftraten.

Wie am Vortag wurde die gesamte Innenstadt am Samstag ab 9:00 bespielt. An diesem Tag traten besonders auch Ensembles der benachbarten Hansestädte auf. Bei strahlendem Sonnenschein wurde die Innenstadt zusätzlich durch spontane Aktivitäten, Marching Bands und improvisierte Auftritte auf der Langen Straße und in den Geschäften zum Kulturzentrum.

Die Abschlussveranstaltung begann mit einem Sternmarsch aller Beteiligten von vier Plätzen am Rande der City zum Rathausplatz. Dort eröffnete der Tartu Boys Choir, Estland, die Farewell Party und erstmalig wurde das extra zu diesem Anlass komponierte neue Lippstadt-Lied „Bis über beide Ohren“ uraufgeführt. Mit viele Partystimmung zu den Top Acts auf der Hauptbühne und einem mitternächtlichen Feuerwerk endete der Abend.

Am Sonntag 25.09. nahmen die Ensembles an den Gottesdiensten der Stadt teil, um danach, verabschiedet von den Gastgebern, ihre Heimreise anzutreten.

Das Festival und die Idee eines immer intensiveren wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Austausches zwischen Jugendlichen der Hansestädte wird die Gestaltung einer Wanderausstellung „Inspired by youth“ Nachhaltigkeit verleihen. Diese Ausstellung wird, nachdem sie in Lippstadt gestaltet wurde, in den Jahren 2006 und 2007 in vielen Hansestädten gezeigt, um zum Hansestag 2007 wieder nach Lippstadt zurückzukehren.

Während des Festivals wurden viele neue Kontakte nicht nur zwischen den Ensembles, sondern besonders zwischen Gastgebern und Gästen geknüpft und bestehende Verbindungen gestärkt.

Einige Hansestädte haben Interesse bekundet, ein 2nd youthHansa Music and Art Festival zu organisieren. „Die Welt“ berichtete. Eine umfangreiche Dokumentation des Ereignisses mit den Namen aller Beteiligten ist im Internet unter www.youthhansa.musikschule-lippstadt.de einzusehen.

Wolfgang Streblov
Festivalleiter

27. Internationaler Hansetag 2007 in Lippstadt Wirtschaftsforum am 11. Mai 2007

Im Rahmen des Internationalen Hansetages vom 10. – 13. Mai 2007 in Lippstadt findet das mit namhaften Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik besetzte Wirtschaftsforum statt.

Gemäß dem Motto „miteinander handeln“ ist es Ziel des Wirtschaftsforums die Hanse als Netzwerk auch für Unternehmer zu verstehen. Das Wirtschaftsforum soll die Möglichkeit bieten hilfreiche Kontakte zu knüpfen und damit Europa als „Big Village“ zu verstehen.

Die Themen der geplanten Vorträge, die Podiumsdiskussion und die Ausstellungen drehen sich um die aktuellen wirtschaftspolitischen Fragen im Vereinten Europa. Abgerundet wird das Wirtschaftsforum mit einem Rahmenprogramm mit interessanten Besichtigungen, sowie viel Raum für anregende und weiterführende Diskussionen.

Die Initiatoren des Wirtschaftsforums erhoffen sich von diesem Event besondere Impulse für die Wiederbelebung des alten, aber hochaktuellen Hansegedankens: Über Grenzen hinweg Handelsbeziehungen auf „sicheren Wegen“ zu organisieren. Das Wirtschaftsforum versteht sich als Auftaktveranstaltung für weiteren beständigen wirtschaftlichen Austausch im Rahmen des Städtebundes DIE HANSE. Nicht zuletzt deshalb ist es nahe liegend, das Internet für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu nutzen. Eine Internet-Plattform, die die Kontaktsuche und die Kontaktaufnahme zu zuverlässigen Partnern in den Hansestädten erleichtert, soll bei dieser Gelegenheit eröffnet werden.

Wilhelm Coprian, Thomas Beyer

Hanse- Kommissionssitzung im verschneiten Osnabrück

Zu ihrer jährlichen Herbstsitzung haben sich vom 25. – 27. November 2005 die Kommissionsmitglieder des Städtebundes „Die Hanse“ in Osnabrück getroffen.

Trotz des Schneechaos im Westen Deutschlands nahmen 50 Vertreterinnen und Vertreter aus 23



europäischen Hansestädten an der Sitzung teil. Der Vormann der Hanse, Lübecks Bürgermeister Bernd Saxe, begrüßte bei dem Treffen die erstmals anwesenden neuen Mitgliedsstädte King's Lynn/ England, La Rochelle/ Frankreich und Mitarbeiter der Stadt Hafnarfjörður (Island). Wetterbedingt absagen mussten die Vertreter aus Zwolle und Deventer (Niederlande).

Im Zentrum der Herbstsitzung stand die Vorbereitung des 26. Hansejahres der Neuzeit, der vom 15. bis 18. Juni 2006 in Osnabrück gefeiert wird.

Besprochen wurden daneben aktuelle Projekte der Hanse, wie der „HANSE-Flyer“, ein touristischer Info-Flyer über den Städtebund, der mit Unterstützung eines Sponsors, der Fährreederei Scandlines, Anfang nächsten Jahres herausgebracht werden soll.

Außerdem sind die Hansestädte angesprochen, sich am Projekt „Hansischer Städteführer“ zu beteiligen, der in geraffter Form die jeweiligen Hansestädte und die archivische Überlieferung zur Hansezeit vorstellen soll.

Dieses Stadtmarketing und Eigenwerbung der städtischen Archive verbindende Projekt soll zunächst auf der offiziellen

Internetseite der HANSE – www.hanse.org – veröffentlicht werden und bei entsprechender Beteiligung der Hansestädte später in gedruckter Form erscheinen. Ferner wurde über den „3. Tag der Hanse“, der am 20. Mai 2006 europaweit in den teilnehmenden Hansestädten stattfinden soll, berichtet.

Bisher haben sich 24 Städte aus acht europäischen Ländern zur Teilnahme an der Veranstaltung angemeldet. Darunter auch die Stadt Neuss. Deren Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH lädt anlässlich des „3. Tages der Hanse“ zur Konferenz „Die Hanse: Alte Verbindungen – Neue Chancen“ ein.

Damit wird ein beim diesjährigen Hansejahr in Tartu gefasster Beschluss umgesetzt, die Zusammenarbeit der Hansestädte auf wirtschaftlichem Gebiet zu intensivieren.



Herbstkommission 2006 in Lippstadt

Im kommenden Herbst wird die jährlich stattfindende Herbstkommission in Lippstadt tagen. Vom 24. – 26. November 2006 begrüßen wir die Kommissionsmitglieder des Städtebundes „Die Hanse“. Das Rahmenprogramm der Sitzungstage wird Anfang 2006 ausgearbeitet und im nächsten Hansebrief veröffentlicht.

26. Internationaler Hansetag in Osnabrück 15. – 18. Juni 2006 „Europa in Osnabrück“

Die Stadt Osnabrück lädt zum 26. Internationalen Hansetages der Neuzeit ein, der unter der Schirmherrschaft des schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten und Bundesratspräsidenten Peter Harry Carstensen vom 15. bis 18. Juni 2006 in Osnabrück gefeiert wird.



Die Gäste und Delegierten der Hansestädte können sich auf ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Kulturprogramm mit zahlreichen Aufführungen und Konzerten sowie interessanten Tagungen, Seminaren und Exkursionen ganz unter dem Motto der Veranstaltung „Europa in Osnabrück“ freuen. Nähere Informationen zum Ablauf und Programm des Hansetages erfahren Sie auf den Internetseiten www.osnabrueck.de/hansetag/.

Das Lippstädter Reisebüro veranstaltet an allen 4 Tagen vom 15. bis 18. Juni 2006 Tagesfahrten mit dem Bus zum „Internationalen Hansetag“ nach Osnabrück.

Sobald die Uhrzeiten und Konditionen feststehen, werden Sie alle Informationen im Internet unter Aktuelles: www.hansetag-lippstadt.com finden.

Hanse-Gesellschaft Lippstadt e.V. Zur Finanzierung des Internationalen Hansetages 2007

Neben der Programmplanung und Organisation des 27. Internationalen Hansetages vom 10. bis 13. Mai 2007 stellt die Bereitstellung der dazu erforderlichen Gelder eine große Herausforderung dar.

Wir freuen uns deshalb sehr, dass eine Reihe von Lippstadter Firmen, Einrichtungen und auch Privatpersonen sich bereit erklärt haben, uns bei dieser Aufgabe zu unterstützen. Damit konnte bereits ein beruhigender Grundstock zur Abdeckung der zu erwartenden Kosten gelegt werden, wenngleich wir auch noch nicht „über den Berg“ sind.

Den bisher gewonnenen Sponsoren, Förderern und Spendern danken wir herzlich für ihre Beiträge.

**Dr. Heinz Günther Focken
Vorsitzender der Hanse-Gesellschaft e.V.**

Sponsoren des Lippstädter Hansetages



Mit freundlicher Unterstützung:

Hubert Engels

Jehn GmbH

Grote + Peitz Bedachungen

Liebelt E.F. GmbH & Co. KG

GWL Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Lippstadt GmbH

Hauch GmbH (Geseke)

Lönne Entsorgung GmbH & Co. KG

Inova Top GmbH

Tischlerei Tack